

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Die in dieser Zeitung...
Anzeige-Gebühren...
Anzeige-Gebühren...

Verzug-Preis
Die Halle'sche Zeitung...
Verzug-Preis...
Verzug-Preis...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 42. Halle, Donnerstag, 25. Januar 1894. 186. Jahrgang.

Telegraphische Adresse: Courier Halle'sche.

Aus dem Abgeordnetenhaus.

Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.

Berlin, 25. Jan., 1 Uhr 10 Min. Nachm.

Der Abgeordnete (Kant) begründet die Interpellation betreffend die Handelsverträge. Der Redner führt aus, es handle sich nicht um die Abschaffung einzelner Landwirthe, sondern der ganzen Landwirtschaft, wodurch der ganze Mittelstand in Mitleidenschaft gezogen werde.

Der Handelsminister v. Bismarck erklärt: Die Regierung ist nicht in der Lage, genehmigt über den wünschenswerthen Ausweg in Abgeordnetenhaus zu verhandeln. Sie werde sich deshalb nur an den Vorlauf der Interpellation halten. Die Regierung wird den Handelsverträgen nur zustimmen, wenn dieselben wesentlichen Interessen des Auslands und des Reichs entsprechen. Sie ist aber nicht in der Lage, ihre Zustimmung von einer Bedingung abhängig zu machen, deren Erfüllung sie für unmöglich hält.

Unter Bezugnahme auf ein Interesse, das einem Schmelzen des Silbererzes einhalten gethan werde. Der Minister der Bergbau mit seiner Silberproduktion u. A. habe ein natürliches Interesse daran, das das fortwährende Einlen des Silbererzes aufzubre. Für die Entscheidung dieser Frage können die Verhältnisse des Bergbaues aber allein nicht maßgebend sein.

Auf Antrag des Grafen Vinburg-Sturum fand eine Besprechung der Interpellation statt.

Dr. v. C. (freil. Vereinig.) Der Abg. v. der Redebeband habe eine Rede über den Nothstand der Landwirtschaft gehalten, nicht besser und nicht schlechter als seine Vorgänger (Kant), aber doch nicht den Verdacht gemacht, nachzuweisen, daß die Getreibeernte im Inlande abhängig seien von den Verhältnissen anderer Länder. Er habe auch nicht ein Wort davon gesagt, wie nun dem Nothstand abzuwehren sei.

Der Zigeunerhauptmann.

Von P. Stabu.

Nachdruck verboten.

Ich brachte meine Ferien auf einem großen Gute in der Nähe des berühmten und in früheren Zeiten durch seine Klüster und Zigeuner berühmtesten Bismarckparkes zu.

Einer Morgens sei es, der Hauptmann der im Dorfe anwesigen Zigeuner sei da, um mit dem Gutsbesitzer bezüglich der Enterearbeiten, für welche sich Bauern und Zigeuner in Ungarn in selbständigen Genossenschaften verbinden, zu unterhandeln. Ich trat heraus und fand zu meiner Ueberraschung statt eines Zigeuners mit brauner Hautfarbe, schwarzen Haar und schwarzen Augen, einen Mann mit einem edlen, fast aristokratischen ungarischen Typus, mit blonden Haar und Bart und ausdrucksvollen blauen Augen, eine hohe kräftige Gestalt, welche den Zigeunern wohl imponieren mochte. Als er fort war und ich mein Befremden über das Aussehen des Zigeunerhauptmanns ausdrückte, erzählte mir der Gutsbesitzer, daß derselbe in der That ein Christ sei und aus einer arabischen, ungarischen Familie stamme. Zugleich machte er mir den Vorfall, Abends, wenn die Sonne untergegangen sei und die brennende Hitze aufgehört habe, das Zigeunerdorf zu besuchen.

Während begabte wir uns noch an demselben Abend dahin. Es dämmerte bereits, hinter dem fernem Gehirwald lag noch ein blaßrothlicher Schimmer. An dem tiefblauen Himmel tauchte von Zeit zu Zeit ein kühliges Wetterleuchten. Das Zigeunerdorf lag abwärts des Dorfes ganz für sich an einer sanft ansteigenden Anhöhe. Es bestand aus etwa fünfzig Häusern, deren Schmuckmauern direkt auf die Erde hingestülpt waren. Die Dächer bestanden aus Stroh. Wider Erwarten waren deren Wohnungen und Wege rein und hübsch gehalten und mitten unter den anderen Häusern fiel uns eines mit einem roten Ziegeldach und einem wachsepflegten, mit einem grün angelegten Holzganz umgebenen Gärtchen auf. Als wir in die Dorfstraße eintraten, lief uns ein Dutzend brauner Kinder, an Ghopoldenpöppchen mahnend, entgegen. Nur ein größeres Mädchen trug ein rotes Tuch gleich einem Mantel um die Schultern. Vor einer Hütte lag ein junges, hübsches Weib, eine echte Zigeunerin mit schwarzen Wimpern und dunklen, morgendlichen Augen, nur mit einem Sand bekleidet, und gab einem Kinde die Brust. Als wir uns dem hübschen Hause

Sicilianische Zustände.

Mit der gewaltigen Niederwerfung des Aufstandes in Sicilien, die ja allerdings zunächst unbedingt notwendig ist, um die durchbrochene Ordnung wieder herzustellen, ist es nach der Ansicht Derer, welche die dortigen Verhältnisse aus eigener Anschauung kennen, nicht gethan. Es muß ihr unbedingt eine Neu-Ordnung der gesamten landwirtschaftlichen Verhältnisse auf der Insel, dieser einflussreichen Kornkammer des Festlandes, folgen. Die jetzigen Zustände sind die Folge davon, daß das Land, wie Italien überhaupt, sehr lange Zeit lang unter einem Rechte gestanden hat, unter welchem keine Landwirtschaft auf die Dauer bestehen kann, daß von keiner Seite irgend was geschehen ist, um die alten Grundbesitzer auf ihrer Scholle zu erhalten, so daß man sich vielleicht gefreut hat, wenn an Stelle eines launighrigen, aber in seinen wirtschaftlichen Verhältnissen heruntergekommener Landwirth ein in finanzieller Beziehung kräftigerer Kapitalist getreten ist. Das ist aber das Unglück für die dortige Landwirtschaft und die ganzen staatlichen Verhältnisse geworden. Denn zur Wahrung des Staates ist eine richtige Vertheilung des Grundbesitzes unbedingt erforderlich.

Dazu gehört allerdings, daß auch im Großgrundbesitz ein landwirtschaftlicher Großbetrieb vorhanden ist. Gerade hier ist der intensiven landwirtschaftlichen Provinz Sachsen kann man es sehen, wie die Verbesserung der landwirtschaftlichen Technik von Großbetrieben ausgegangen ist. Er konnte es wagen und hat es gewagt, Verluste aufzuheben, die der Kleinbetrieb zu machen finanziell nicht in der Lage war. Diejenigen von diesen Verlusten aber, die gut einklingend, sind dann auch dem Kleinbetrieb von großen Nutzen gewesen, der, aus ihnen lernend, außerordentlich viel erreicht hat.

Wenn aber die landwirtschaftlichen Verhältnisse sich so ändern, daß die Erträge im Verhältnisse zu den Produktionskosten für die Einheit der bewirtschafteten Fläche immer geringer werden, so vermindert zunächst der schließliche Ertragsüberschuss, weil der kleineren Fläche nicht mehr ausreicht, einen selbständigen Besitzer mit seiner Familie zu ernähren.

Auf der anderen Seite wird der Großgrundbesitzer gezwungen — oft sehr gegen seinen Willen — durch Vermeidung der von ihm bebauten Fläche seinen Betrieb zu vergrößern, weil sonst der geringe Ueberschuss für die Einheit der bewirtschafteten Fläche die allgemeinen Kosten des Betriebes nicht mehr deckt. In dieser Vergrößerung des Betriebes, die nicht freiwillig, sondern erzwungen und deshalb häufig auch nothgedrungen mit fremdem Kapitale erfolgt, liegt aber wieder die Gefahr für den Großgrundbesitz. Es tritt Verdrängung und bei der geringeren weiteren wirtschaftlichen Demission Ueberforderung ein — und an Stelle des selbst wirtschaftlichen Großgrundbesitzers tritt der fremde Kapitalist aus der Stadt. Dieser wieder kann natürlich bei den schlechter gewordenen Erträgen nicht so viele Leute auf seinem Besitztum brauchen, als früher sich auf der gleichen Fläche ernährten.

Fremde Kapitalienbesitzer auf der einen — verklärte Profiteure auf der anderen Seite, das ist die naturgemäße Folge, wenn nicht rechtzeitig für wirtschaftliche Verhältnisse, unter denen ein landwirtschaftlicher Be-

trieb jeder Größe bestehen kann und für ein Recht, das dem wirthlichen Landwirth seine ererbte Scholle erhält, Sorge getragen wird.

Diese volkswirthschaftliche Wahrheit, gegen welche die gesamte demokratisch-freihändlerische Presse vergeblich ankämpft, wird durch die Entwicklung der Verhältnisse in Sicilien wiederholt bewiesen. Hier gehört das Land jetzt schon weitens Kapitalisten. Auch Sicilien gehört zu ihnen. Kleines bäuerliches Grundeigentum ist fast gar nicht mehr vorhanden. Auch ein gedehntes Pachtverhältnis besteht nicht. Der fern von seiner Pflanzung in der Stadt weilende Eigentümer kennt die Leute, die seinen Grund und Boden bebauen, fast gar nicht, er verkehrt nur durch Bevollmächtigte oder Zwischenhändler mit ihnen, welche so viel wie möglich für sich herauszupressen suchen. So kommt es, daß der größte Theil der Bevölkerung von Sicilien, obgleich der Eigentümer, wie alle Italiener, genaugen in seinen Grundbesitzverhältnissen und mit einem in mehreren Augen mächtigen Lohne zufrieden ist, in trostlosen Verhältnissen lebt und schließlich für Verweigerung zum Auslande getrieben worden ist.

Schwer wird es sein, hier eine Besserung herbeizuführen und dauernde Abhilfe der Verhältnisse zu schaffen.

Hoffen wir deshalb, daß unsere landwirtschaftlichen Verhältnisse sich nicht so gestalten, wie es in Sicilien geschehen ist. Leider müssen wir aber befeuern, daß wir auf dem besten Wege dazu sind. Schon beginnen, wie wir in unserem nächsten Artikel „Augenblicke und Augenblicke“ gabelmäßig nachzuweisen haben, Erträge und Produktionskosten in ein augenfälliges Mißverhältnis zu treten.

Die deutsche Landwirtschaft ist, wie wir wiederholt hervorgehoben haben, immer bereit gewesen, Opfer für das Gesamtwohl des Vaterlandes zu bringen, soweit sie dazu irgend im Stande war.

Aber im Interesse des deutschen Vaterlandes ist es auch unbedingt erforderlich, daß sie nicht das Opfer werde. Wohin das für das Gesamtwohl führt, zeigt Sicilien. Gerade in diesem Zeitpunkte rufen wir deshalb im Hinblick auf die sizilianischen Verhältnisse den Leitern unserer Esquidetrimente Caveant consules, ne quid detrimenti capiat respublica!

Was nun?

Man schreibt uns aus Berlin vom 24. d. M.: Die Tafelsteuer ist einer Kommission überwiefen, also anhängig begeben; die Reineiter beschließen, nachdem der tote der württembergische Ministerpräsident noch einen Stoß gegeben hatte, der den letzten Rest von Hoffnung auf Wiederbelebung nahm. Sie wird aus der Kommission nicht zurücktreten. Weid die Vorleser, die selbst im Falle einer Verbesserung der Regierungsvorlage die Kosten der Beerevermehrung nicht annehmend dikt. Weid die Reineiter? Aber der Kanzler hat sich feierlich verpflichtet, auf die Verbesserung des Gesetzes zu verzichten. Nicht bessere Aussichten

Schon der nicht studierte Leser fühlt instinktiv, daß diese Ursachen allein nicht zu einer totalen Verengung mittlerer Zonen genügen können, und er fühlt ferner, daß ein Turnus von 60 000 Jahren ein viel zu geringer Zeitraum ist, um nach Abtödtung alle irdischen Lebens in Frost- und Eiseckalte wieder eine so hohe Kultur zu schaffen wie wir uns jetzt derselben erfreuen.

Ferner erklärt diese Theorie nicht, woher es kommt, daß heute noch in den Eiszeiten Silurien hunderte von Metern unter Schnee und Eis Zeichen von Mammoth und andern vorweltlichen Thieren gefunden werden, welche erwiesenermaßen nur in wärmeren Klimaten existieren können.

In der Annahme der Richtigkeit der Polwanderung erklären sich diese Widersprüche von selbst.

Die zwei Eiszeiten bedeuten zwei Toren des Poles um die Erde; sie liegen mühsam und je fünfzehn Millionen Jahre aus einander und die fibrigen Millionen Mannschaften haben ein Alter von 10—15 Millionen Jahren — denn ewiges Eis von 20—30 Gr. Kälte konzentriert ewig.

Der Nordpol wird auf seiner jetzigen Wanderung also sich der lappländischen Küste zuwenden, aber Ardanag St. Petersburg die Richtung Breslau, Wien, Rom, Tunis innehalten, während der Südpol entgegengekehrt auf Newfeland, den Stillen Ocean, Panama, New-Orleans, Newyork herumdrückt.

Eine Gefahr für die nächsten Tausend Generationen ist hierin aber noch nicht zu erblicken, da vor 6 bis 7 Millionen Jahren die Ankunft des ungeliebten Gastes in der norddeutschen Tiefene noch nicht zu erwarten steht.

Auch die unabwehrliche Hypothese Buffons, daß die Eiszeiten durch die Abkühlung des Erdballs beim Passiren verschiedener kalter Weltgegenden erfolgte, ist hierdurch hinfallig. Die verblüffendsten Beweise dafür, wie die Natur mit kleinen Mitteln unbeschwerliche Wirkungen erzielt, ergiebt aber die Reagenprobe der Polwanderung auf die Erdbodentheorie.

Wegen der Notation der Erde muß am Äquator eine Ausbuchtung, an den Polen eine Abplattung der Erdkruste entstehen. Da die Abplattung sich vertheilt, so entstehen bei der Überänderung der Schwereverhältnisse der Schwereverhältnisse naturgemäß Spannungen in der festen Erdkruste, welche schließlich dem wachsenden Zerfallsdruck nicht mehr nachgeben können und die fürchterlichsten Katastrophen, Erdbeben hervorbringen. Kommt man die Selbstheilung der Erdkruste und den Weg des Poles,

des Protokolls sagte Marx aus, daß er sich wegen seiner Auslagen keine gemacht habe und befürchte, daß man ihm nach dem Leben trachte. Morgen Vormittag wird der letzte Angeklagte, Neuhäuser Klein, verurteilt werden.

Ausland.

Frankreich. Erst wenige Pariser Blätter besprechen die bevorstehende Reise Wislitzkis nach Berlin. Während die Chauvinisten entsetzt ausrufen: „Das bedeutet den Krieg!“, bemühen sich die Organe der gemäßigten Parteien, ihre Leser damit zu beruhigen, daß Wislitzki doch nicht wieder Kanzler werde.

Spanien. In der Provinz herrscht die größte Verwirrung infolge angeblich geflöhener vorgekommener Anarchistenverbrechen. So wurden zahlreiche Grundbesitzer überfallen und entführt und fordern um die Wälder ein hohes Lösegeld für deren Freilassung. **Schweden.** Aus der Verbindung mit der das Finanzdepartement die Vorlage über Errichtung einer Staatsbank mit Nationalmonopol besteht, ist zu erwähnen, daß als Sitz der Hauptbank Kern in Aussicht genommen ist. Hauptaufgabe der Bank ist, durch eine einheitliche und vorzügliche Diskontopolitik den Geldumlauf des Landes zu regeln und durch Ausübung des Giro- und Mandatverkehrs die Zahlungen zu erleichtern. Sie hat ferner den ganzen Kassenverkehr des Staates unentgeltlich zu betreiben. Der Geschäftsbereich der Staatsbank wird zu diesem Zweck auf denjenigen einer reinen Noten-, Giro- und Diskontobank beschränkt; sie überläßt somit die weiteren Zweige der Banktätigkeit, wie insbesondere das Darlehensgeschäft, in laudender Rechnung dem Hypothekendienst, das Sparkassensystem, den An- und Verkauf von Wertpapieren für Rechnung Dritter den Kantonalbanken und Privatbanken, die auch ohne Nationalmonopolrecht lebensfähig erhalten bleiben sollen.

Nordamerika. Das Repräsentantenhaus lehnte sämtliche vier Unteranträge, wonach der Zoll auf Rohle zwischen 40 bis 75 Cent pro Tonne festgesetzt werden sollte. Die Niederlage der Demokraten, welche die Kohle- und Zunderverteilung befürworteten, hinderte die Bewegung zu Gunsten einer notwendigen Uebernahme der Tarifvorlage an die Kommission fertigen.

Brasilien. Nach einer Weibung des Reichspräsidenten Bureau's aus Rio de Janeiro ist General G. de Gama gegen eine vierstündige Unterredung mit dem Admiral der nordamerikanischen Union, Benham, dessen Vermittlung er nachgehend haben soll.

Aus Bahia wird dem „Neuerischen Bureau“ ferner gemeldet: Der „Nichter“ und die anderen brasilianischen Regierungsdampfer sind heute hier eingetroffen.

Mannheim, 24. Januar. Die hiesige Handelskammer hielt eine Versammlung mit den hervorragensten Getreidehändlern und Mühlenfabrikanten wegen Aufhebung des Identitätsnachweises für Getreide ab. In der Beschlusssitzung wurde der Wunsch nach Aufhebung des Identitätsnachweises ausgesprochen, wenn außerdem die Statistiken wegsfallen.

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Berlin, 24. Januar. Dem Geheimen Regierungsrath Rath Professor Dr. G. v. S. hat dem Senat der Universität, welche aus der Studentenchaft der hiesigen Universität eine Deputation zu seinem achtzigsten Geburtstag dorthat. Der Senat, welcher bis auf den letzten Tag gefüllt war, zeigte gärtnerischen Schwund, und das Statutenbuch war mit Gewinden und Blumen dekoriert. Als Professor Heller um 1 1/2 Uhr eintrat, wurde er nach stundenlangem Warten begrüßt. Während die Reden sich zu beenden nahen, erhob sich ein Kommilitone, um dem verehrten Lehrer die herzlichsten Wünsche der Corona auszusprechen. Aus der Erwiderung des Gelehrten lang anerkennende Äußerung hervor. Er dankte seinen Hörern für den überaus dankbaren und erwartenden Ausdruck einer Zuhörerschaft und eines Publikums, die er allerdings in seine langen Dienstjahre nicht haben das Glück gehabt habe, erlösen zu finden, und fühlte dann: „Ich kann auch heute nur erklären, daß ich auch ferner bemüht sein werde, die Wohlwollen zu verdienen, indem ich Ihnen das Beste gebe, was ich zu geben vermag, und daß ich, doch nur danach einzuenden und die gemeinsame Erkenntnis allen gegenüber maßvoll, aber furchlos zu vertreten. Nachdem inmitten Dank“ hierauf nahm die Verteilung ihren gewöhnlichen Fortgang.

Wonn, 24. Jan. Großes Zufahren ereigte hier die Ausübung des Universitätsrechts, Professor K. a. m. p. h. u. n., gegenüber einer Deputation der hiesigen Studentenchaft, die sich zu ihm hielten keine Gehörberechtigung. Der Rektor trat hingegen, sich aufzulösen. Die Sache dürfte im Landtage zur Sprache gebracht werden.

Kongresse und Ausstellungen.

Die deutsche Landwirtschaftliche Ausstellung in Berlin 1904. Das landwirtschaftliche Maschinen- und Geräthetagen wird die dritte Hauptabteilung der im kommenden Juni in Leipzig unter dem Titel „Ausstellung der landwirtschaftlichen Maschinen“ zu veranstalten, welche die allgemeine Preisverteilung in dieser Hinsicht grundständig nicht stattfinden. Infolge der jährlichen Wiederholung dieser großen Wanderausstellungen werden sie mehr und mehr der Mittelpunkt gegen kaufmännischen Verkehr, namentlich auf dem Gebiete des Maschinenwesens. Dagegen unterliegt im Zusammenhang mit der Abhaltung der allgemeinen Ausstellung die D. L. G. gewisse Gruppen von Maschinen einer sorgfältigen Prüfung und hat hierfür für 1904 die Petrolmaschinen bestimmt, die in vier Klassen - 2 bis 4 Pferde- und 8 bis 12 Pferde leistende Motoren, sowie schäufelnde Maschinen der gleichen Größe - untereinander in Wettbewerb treten werden. Die Vortheile des Petrolmotors für landwirtschaftliche Zwecke liegt in dem leicht transportablen Brennmaterial und der Erparnis bei der Zubereitung des Wassers, welches für die Dampfmaschine erforderlich ist. Dagegen haben die kommenden Verdienste noch nachzuweisen, die die Petrolmaschine im Stande ist, die großen und plötzlichen Unterbreche an Kraftbedarf zu überwinden, welche bei den meisten landwirtschaftlichen Verrichtungen, wie Dreschen, Pflügen u. s. w. unumvermeidlich sind. Von höchster Bedeutung hatte die landwirtschaftliche Petrolmaschine auf dem Gebiete der Dampfmaschine werden, wozu neuerdings erstliche Anwendungen gemacht werden. Die Prüfung, die diese Maschine in den Versuchsversuchen hatte, wird nun vor der Ausstellung abgehandelt, so daß deren Ergebnisse auf w. während der Schau bereits vorliegen. Eine zweite „Kraftprüfung“ - worunter die Gesellschaft große internationale Konkurrenzversuche versteht - wird sich auf Karstoffmaschinen beziehen. Auch auf diesem Gebiete wurden neuerdings viele Verdienste und wesentliche Fortschritte gemacht. Versuchen haben gezeigt, die im vergangenen Jahre stattfanden, gezeigt, daß ein landwirtschaftlichen Bedürfnissen vielfach entsprechenden Instrument dieser Art noch immer nicht existiert. Die erforderlichen Eigenschaften eines solchen wurden infolge dieser Vorprüfungen schlagartig

und ein hoher Preis für eine entsprechende Maschine ausgelegt. Ob derselbe gegeben wird, und damit der Landwirtschaft, namentlich den südlichen Provinzen Deutschlands, ein wesentliches und seit lange gehegtes Bedürfnis gedeckt werden kann, wird die kommende Prüfung zeigen.

Vom Wädertisch.

(In dieser Zeile werden alle eingehenden Briefe, Beschlüsse etc. angelegt. Besprechung und Antwort vorbehalten.)

W e s t f a l i s c h e M a n u f a k t u r - l i t e r a t u r l i c h e V e r e i n i g u n g. In Anknüpfung an den Bericht des Dreiecksbundes. Heft 2, Januar 1894. (Eispia, Karl Neißner.) - Eigentümlich erscheint der Inhalt in dem Titel der Zeitschrift: „Zur Frage der Interessen des Dreiecksbundes.“ Aber sie vertritt es mit Geschick, zwischen den verschiedenen literarischen Beiträgen auch solche zu bringen, die es sich zur Aufgabe machen, verbindlicher Form Fragen der Dreiecksrepublik zur Geltendmachung zu bringen. Aus dem vorliegenden 2. Heft geht hierüber ein Artikel des berühmten italienischen Marine-schriftstellers Don E. Molino (Florenz): „Die italienische Flotte im Dreiecksbunde.“ Der Artikel wird am wenigsten geringes Aufsehen erregen und die Aufmerksamkeit der oft schon europäischen Politik beschäftigen. Ob er die Aufmerksamkeit einer unterer militärischen Größen in allen Punkten finden wird, steht dahin. Gegenwärtig ist ein Artikel von Prof. Dr. Oskar von Guericke: Die maroffanische Frage, welche die schwierigen politischen Verhältnisse dieses Landes darstellt.

Wetterbericht vom 24. Januar.

| Ort | Baromet. | Wind | Wetter | Temp. C. |
|---------------|----------|-----------------|-----------|----------|
| Berlin | 757 | SW frisch | bedeckt | 9 |
| München | 752 | S mäßig | bedeckt | 2 |
| Corn Lauen | 764 | SW mäßig | bedeckt | 8 |
| Chemnitz | 768 | SW leicht | wolkenlos | 3 |
| Hamburg | 768 | SW leicht Zug | wolkenlos | 1 |
| Wien | 767 | NO schwach | wolkenlos | 7 |
| Paris | | | | |
| Sofort | 766 | SW leichter Zug | wolkenlos | 2 |
| Suhl | 761 | N schwach | heiter | 1 |
| Frankfurt | 762 | SW mäßig | heiter | 1 |
| Münster | 764 | SW leicht | heiter | 1 |
| Köln | 767 | SW leicht | wollig | 2 |
| Münster | 766 | SW leicht | bedeckt | 1 |
| Münster | 765 | SW schwach | Sonne | 1 |
| Chemnitz | 765 | SW mäßig | Sonne | 1 |
| Berlin | 762 | SW mäßig | wolkenlos | 0 |
| Breslau | 763 | SW mäßig | heiter | 0 |
| Wiesbaden | 761 | SW schwach | bedeckt | 1 |
| Neufahrwasser | 756 | SW mäßig | wollig | 1 |
| Memel | 752 | SW frisch | bedeckt | 1 |
| Riga | 762 | N leicht | Sonne | 1 |
| Reval | 763 | N leicht | Sonne | 1 |
| Christiansund | 764 | SW stark | Sonne | 3 |
| Stockholm | 755 | SW mäßig | bedeckt | 0 |
| Oslo | 749 | SW mäßig | bedeckt | 1 |
| Saparanda | 743 | S still | Nebel | -21 |
| Warschau | 744 | SW leicht | Sonne | 1 |
| Moskau | 756 | SW leicht | wollig | 0 |

In der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten herrschte am 24. Januar fast allenthalben heiteres, etwas kälteres Wetter. An Einzelorten liegen aus folgendes vor:

Halle a. S. und **Salzkrüden, 24. Januar.** Schön, heiter, etwas kälter. Früher Nordwind. Minimum des Thermometers 1 1/2° R., Maximum 1-4° R. Die Luft war so außerordentlich klar, wie man es bei uns nur selten wahrnehmen kann.

Querfurt, 24. Januar. Heiterer Himmel, Nebelhaft.

Wittenberg, 24. Januar. Klarer, sonniger Wetter; geringer Frost, Misthül.

Eisleben, 24. Januar. Während in den ersten Tagen der Woche die gefrierende Nacht milder, teilweise regnerisch, die Windwehle herrschte, wurde die gefrierende Nacht und Nordwest und hat heute leichter Frost bei hellem Himmel ein.

Wernigerode, 24. Januar. Der erwartete Übergang ist noch nicht eingetroffen, wahrscheinlich hat sich im Ueberlauf der Elbe an einer Stelle ein Stau gebildet, von dem sich nur hier und da einzelne Eisblöcke ablösen. In Folge dessen ist der Wasserstand der Elbe ein halbes Meil oberhalb von Wernigerode um 1/2 Meil, Montag 4 1/2 Meil, Dienstag 9 Meil, Mittwoch 10 Meil, Donnerstag 11 Meil, Freitag 12 Meil, Samstag 13 Meil, Sonntag 14 Meil, Montag 15 Meil, Dienstag 16 Meil, Mittwoch 17 Meil, Donnerstag 18 Meil, Freitag 19 Meil, Samstag 20 Meil, Sonntag 21 Meil, Montag 22 Meil, Dienstag 23 Meil, Mittwoch 24 Meil, Donnerstag 25 Meil, Freitag 26 Meil, Samstag 27 Meil, Sonntag 28 Meil, Montag 29 Meil, Dienstag 30 Meil, Mittwoch 31 Meil, Donnerstag 32 Meil, Freitag 33 Meil, Samstag 34 Meil, Sonntag 35 Meil, Montag 36 Meil, Dienstag 37 Meil, Mittwoch 38 Meil, Donnerstag 39 Meil, Freitag 40 Meil, Samstag 41 Meil, Sonntag 42 Meil, Montag 43 Meil, Dienstag 44 Meil, Mittwoch 45 Meil, Donnerstag 46 Meil, Freitag 47 Meil, Samstag 48 Meil, Sonntag 49 Meil, Montag 50 Meil, Dienstag 51 Meil, Mittwoch 52 Meil, Donnerstag 53 Meil, Freitag 54 Meil, Samstag 55 Meil, Sonntag 56 Meil, Montag 57 Meil, Dienstag 58 Meil, Mittwoch 59 Meil, Donnerstag 60 Meil, Freitag 61 Meil, Samstag 62 Meil, Sonntag 63 Meil, Montag 64 Meil, Dienstag 65 Meil, Mittwoch 66 Meil, Donnerstag 67 Meil, Freitag 68 Meil, Samstag 69 Meil, Sonntag 70 Meil, Montag 71 Meil, Dienstag 72 Meil, Mittwoch 73 Meil, Donnerstag 74 Meil, Freitag 75 Meil, Samstag 76 Meil, Sonntag 77 Meil, Montag 78 Meil, Dienstag 79 Meil, Mittwoch 80 Meil, Donnerstag 81 Meil, Freitag 82 Meil, Samstag 83 Meil, Sonntag 84 Meil, Montag 85 Meil, Dienstag 86 Meil, Mittwoch 87 Meil, Donnerstag 88 Meil, Freitag 89 Meil, Samstag 90 Meil, Sonntag 91 Meil, Montag 92 Meil, Dienstag 93 Meil, Mittwoch 94 Meil, Donnerstag 95 Meil, Freitag 96 Meil, Samstag 97 Meil, Sonntag 98 Meil, Montag 99 Meil, Dienstag 100 Meil, Mittwoch 101 Meil, Donnerstag 102 Meil, Freitag 103 Meil, Samstag 104 Meil, Sonntag 105 Meil, Montag 106 Meil, Dienstag 107 Meil, Mittwoch 108 Meil, Donnerstag 109 Meil, Freitag 110 Meil, Samstag 111 Meil, Sonntag 112 Meil, Montag 113 Meil, Dienstag 114 Meil, Mittwoch 115 Meil, Donnerstag 116 Meil, Freitag 117 Meil, Samstag 118 Meil, Sonntag 119 Meil, Montag 120 Meil, Dienstag 121 Meil, Mittwoch 122 Meil, Donnerstag 123 Meil, Freitag 124 Meil, Samstag 125 Meil, Sonntag 126 Meil, Montag 127 Meil, Dienstag 128 Meil, Mittwoch 129 Meil, Donnerstag 130 Meil, Freitag 131 Meil, Samstag 132 Meil, Sonntag 133 Meil, Montag 134 Meil, Dienstag 135 Meil, Mittwoch 136 Meil, Donnerstag 137 Meil, Freitag 138 Meil, Samstag 139 Meil, Sonntag 140 Meil, Montag 141 Meil, Dienstag 142 Meil, Mittwoch 143 Meil, Donnerstag 144 Meil, Freitag 145 Meil, Samstag 146 Meil, Sonntag 147 Meil, Montag 148 Meil, Dienstag 149 Meil, Mittwoch 150 Meil, Donnerstag 151 Meil, Freitag 152 Meil, Samstag 153 Meil, Sonntag 154 Meil, Montag 155 Meil, Dienstag 156 Meil, Mittwoch 157 Meil, Donnerstag 158 Meil, Freitag 159 Meil, Samstag 160 Meil, Sonntag 161 Meil, Montag 162 Meil, Dienstag 163 Meil, Mittwoch 164 Meil, Donnerstag 165 Meil, Freitag 166 Meil, Samstag 167 Meil, Sonntag 168 Meil, Montag 169 Meil, Dienstag 170 Meil, Mittwoch 171 Meil, Donnerstag 172 Meil, Freitag 173 Meil, Samstag 174 Meil, Sonntag 175 Meil, Montag 176 Meil, Dienstag 177 Meil, Mittwoch 178 Meil, Donnerstag 179 Meil, Freitag 180 Meil, Samstag 181 Meil, Sonntag 182 Meil, Montag 183 Meil, Dienstag 184 Meil, Mittwoch 185 Meil, Donnerstag 186 Meil, Freitag 187 Meil, Samstag 188 Meil, Sonntag 189 Meil, Montag 190 Meil, Dienstag 191 Meil, Mittwoch 192 Meil, Donnerstag 193 Meil, Freitag 194 Meil, Samstag 195 Meil, Sonntag 196 Meil, Montag 197 Meil, Dienstag 198 Meil, Mittwoch 199 Meil, Donnerstag 200 Meil, Freitag 201 Meil, Samstag 202 Meil, Sonntag 203 Meil, Montag 204 Meil, Dienstag 205 Meil, Mittwoch 206 Meil, Donnerstag 207 Meil, Freitag 208 Meil, Samstag 209 Meil, Sonntag 210 Meil, Montag 211 Meil, Dienstag 212 Meil, Mittwoch 213 Meil, Donnerstag 214 Meil, Freitag 215 Meil, Samstag 216 Meil, Sonntag 217 Meil, Montag 218 Meil, Dienstag 219 Meil, Mittwoch 220 Meil, Donnerstag 221 Meil, Freitag 222 Meil, Samstag 223 Meil, Sonntag 224 Meil, Montag 225 Meil, Dienstag 226 Meil, Mittwoch 227 Meil, Donnerstag 228 Meil, Freitag 229 Meil, Samstag 230 Meil, Sonntag 231 Meil, Montag 232 Meil, Dienstag 233 Meil, Mittwoch 234 Meil, Donnerstag 235 Meil, Freitag 236 Meil, Samstag 237 Meil, Sonntag 238 Meil, Montag 239 Meil, Dienstag 240 Meil, Mittwoch 241 Meil, Donnerstag 242 Meil, Freitag 243 Meil, Samstag 244 Meil, Sonntag 245 Meil, Montag 246 Meil, Dienstag 247 Meil, Mittwoch 248 Meil, Donnerstag 249 Meil, Freitag 250 Meil, Samstag 251 Meil, Sonntag 252 Meil, Montag 253 Meil, Dienstag 254 Meil, Mittwoch 255 Meil, Donnerstag 256 Meil, Freitag 257 Meil, Samstag 258 Meil, Sonntag 259 Meil, Montag 260 Meil, Dienstag 261 Meil, Mittwoch 262 Meil, Donnerstag 263 Meil, Freitag 264 Meil, Samstag 265 Meil, Sonntag 266 Meil, Montag 267 Meil, Dienstag 268 Meil, Mittwoch 269 Meil, Donnerstag 270 Meil, Freitag 271 Meil, Samstag 272 Meil, Sonntag 273 Meil, Montag 274 Meil, Dienstag 275 Meil, Mittwoch 276 Meil, Donnerstag 277 Meil, Freitag 278 Meil, Samstag 279 Meil, Sonntag 280 Meil, Montag 281 Meil, Dienstag 282 Meil, Mittwoch 283 Meil, Donnerstag 284 Meil, Freitag 285 Meil, Samstag 286 Meil, Sonntag 287 Meil, Montag 288 Meil, Dienstag 289 Meil, Mittwoch 290 Meil, Donnerstag 291 Meil, Freitag 292 Meil, Samstag 293 Meil, Sonntag 294 Meil, Montag 295 Meil, Dienstag 296 Meil, Mittwoch 297 Meil, Donnerstag 298 Meil, Freitag 299 Meil, Samstag 300 Meil, Sonntag 301 Meil, Montag 302 Meil, Dienstag 303 Meil, Mittwoch 304 Meil, Donnerstag 305 Meil, Freitag 306 Meil, Samstag 307 Meil, Sonntag 308 Meil, Montag 309 Meil, Dienstag 310 Meil, Mittwoch 311 Meil, Donnerstag 312 Meil, Freitag 313 Meil, Samstag 314 Meil, Sonntag 315 Meil, Montag 316 Meil, Dienstag 317 Meil, Mittwoch 318 Meil, Donnerstag 319 Meil, Freitag 320 Meil, Samstag 321 Meil, Sonntag 322 Meil, Montag 323 Meil, Dienstag 324 Meil, Mittwoch 325 Meil, Donnerstag 326 Meil, Freitag 327 Meil, Samstag 328 Meil, Sonntag 329 Meil, Montag 330 Meil, Dienstag 331 Meil, Mittwoch 332 Meil, Donnerstag 333 Meil, Freitag 334 Meil, Samstag 335 Meil, Sonntag 336 Meil, Montag 337 Meil, Dienstag 338 Meil, Mittwoch 339 Meil, Donnerstag 340 Meil, Freitag 341 Meil, Samstag 342 Meil, Sonntag 343 Meil, Montag 344 Meil, Dienstag 345 Meil, Mittwoch 346 Meil, Donnerstag 347 Meil, Freitag 348 Meil, Samstag 349 Meil, Sonntag 350 Meil, Montag 351 Meil, Dienstag 352 Meil, Mittwoch 353 Meil, Donnerstag 354 Meil, Freitag 355 Meil, Samstag 356 Meil, Sonntag 357 Meil, Montag 358 Meil, Dienstag 359 Meil, Mittwoch 360 Meil, Donnerstag 361 Meil, Freitag 362 Meil, Samstag 363 Meil, Sonntag 364 Meil, Montag 365 Meil, Dienstag 366 Meil, Mittwoch 367 Meil, Donnerstag 368 Meil, Freitag 369 Meil, Samstag 370 Meil, Sonntag 371 Meil, Montag 372 Meil, Dienstag 373 Meil, Mittwoch 374 Meil, Donnerstag 375 Meil, Freitag 376 Meil, Samstag 377 Meil, Sonntag 378 Meil, Montag 379 Meil, Dienstag 380 Meil, Mittwoch 381 Meil, Donnerstag 382 Meil, Freitag 383 Meil, Samstag 384 Meil, Sonntag 385 Meil, Montag 386 Meil, Dienstag 387 Meil, Mittwoch 388 Meil, Donnerstag 389 Meil, Freitag 390 Meil, Samstag 391 Meil, Sonntag 392 Meil, Montag 393 Meil, Dienstag 394 Meil, Mittwoch 395 Meil, Donnerstag 396 Meil, Freitag 397 Meil, Samstag 398 Meil, Sonntag 399 Meil, Montag 400 Meil, Dienstag 401 Meil, Mittwoch 402 Meil, Donnerstag 403 Meil, Freitag 404 Meil, Samstag 405 Meil, Sonntag 406 Meil, Montag 407 Meil, Dienstag 408 Meil, Mittwoch 409 Meil, Donnerstag 410 Meil, Freitag 411 Meil, Samstag 412 Meil, Sonntag 413 Meil, Montag 414 Meil, Dienstag 415 Meil, Mittwoch 416 Meil, Donnerstag 417 Meil, Freitag 418 Meil, Samstag 419 Meil, Sonntag 420 Meil, Montag 421 Meil, Dienstag 422 Meil, Mittwoch 423 Meil, Donnerstag 424 Meil, Freitag 425 Meil, Samstag 426 Meil, Sonntag 427 Meil, Montag 428 Meil, Dienstag 429 Meil, Mittwoch 430 Meil, Donnerstag 431 Meil, Freitag 432 Meil, Samstag 433 Meil, Sonntag 434 Meil, Montag 435 Meil, Dienstag 436 Meil, Mittwoch 437 Meil, Donnerstag 438 Meil, Freitag 439 Meil, Samstag 440 Meil, Sonntag 441 Meil, Montag 442 Meil, Dienstag 443 Meil, Mittwoch 444 Meil, Donnerstag 445 Meil, Freitag 446 Meil, Samstag 447 Meil, Sonntag 448 Meil, Montag 449 Meil, Dienstag 450 Meil, Mittwoch 451 Meil, Donnerstag 452 Meil, Freitag 453 Meil, Samstag 454 Meil, Sonntag 455 Meil, Montag 456 Meil, Dienstag 457 Meil, Mittwoch 458 Meil, Donnerstag 459 Meil, Freitag 460 Meil, Samstag 461 Meil, Sonntag 462 Meil, Montag 463 Meil, Dienstag 464 Meil, Mittwoch 465 Meil, Donnerstag 466 Meil, Freitag 467 Meil, Samstag 468 Meil, Sonntag 469 Meil, Montag 470 Meil, Dienstag 471 Meil, Mittwoch 472 Meil, Donnerstag 473 Meil, Freitag 474 Meil, Samstag 475 Meil, Sonntag 476 Meil, Montag 477 Meil, Dienstag 478 Meil, Mittwoch 479 Meil, Donnerstag 480 Meil, Freitag 481 Meil, Samstag 482 Meil, Sonntag 483 Meil, Montag 484 Meil, Dienstag 485 Meil, Mittwoch 486 Meil, Donnerstag 487 Meil, Freitag 488 Meil, Samstag 489 Meil, Sonntag 490 Meil, Montag 491 Meil, Dienstag 492 Meil, Mittwoch 493 Meil, Donnerstag 494 Meil, Freitag 495 Meil, Samstag 496 Meil, Sonntag 497 Meil, Montag 498 Meil, Dienstag 499 Meil, Mittwoch 500 Meil, Donnerstag 501 Meil, Freitag 502 Meil, Samstag 503 Meil, Sonntag 504 Meil, Montag 505 Meil, Dienstag 506 Meil, Mittwoch 507 Meil, Donnerstag 508 Meil, Freitag 509 Meil, Samstag 510 Meil, Sonntag 511 Meil, Montag 512 Meil, Dienstag 513 Meil, Mittwoch 514 Meil, Donnerstag 515 Meil, Freitag 516 Meil, Samstag 517 Meil, Sonntag 518 Meil, Montag 519 Meil, Dienstag 520 Meil, Mittwoch 521 Meil, Donnerstag 522 Meil, Freitag 523 Meil, Samstag 524 Meil, Sonntag 525 Meil, Montag 526 Meil, Dienstag 527 Meil, Mittwoch 528 Meil, Donnerstag 529 Meil, Freitag 530 Meil, Samstag 531 Meil, Sonntag 532 Meil, Montag 533 Meil, Dienstag 534 Meil, Mittwoch 535 Meil, Donnerstag 536 Meil, Freitag 537 Meil, Samstag 538 Meil, Sonntag 539 Meil, Montag 540 Meil, Dienstag 541 Meil, Mittwoch 542 Meil, Donnerstag 543 Meil, Freitag 544 Meil, Samstag 545 Meil, Sonntag 546 Meil, Montag 547 Meil, Dienstag 548 Meil, Mittwoch 549 Meil, Donnerstag 550 Meil, Freitag 551 Meil, Samstag 552 Meil, Sonntag 553 Meil, Montag 554 Meil, Dienstag 555 Meil, Mittwoch 556 Meil, Donnerstag 557 Meil, Freitag 558 Meil, Samstag 559 Meil, Sonntag 560 Meil, Montag 561 Meil, Dienstag 562 Meil, Mittwoch 563 Meil, Donnerstag 564 Meil, Freitag 565 Meil, Samstag 566 Meil, Sonntag 567 Meil, Montag 568 Meil, Dienstag 569 Meil, Mittwoch 570 Meil, Donnerstag 571 Meil, Freitag 572 Meil, Samstag 573 Meil, Sonntag 574 Meil, Montag 575 Meil, Dienstag 576 Meil, Mittwoch 577 Meil, Donnerstag 578 Meil, Freitag 579 Meil, Samstag 580 Meil, Sonntag 581 Meil, Montag 582 Meil, Dienstag 583 Meil, Mittwoch 584 Meil, Donnerstag 585 Meil, Freitag 586 Meil, Samstag 587 Meil, Sonntag 588 Meil, Montag 589 Meil, Dienstag 590 Meil, Mittwoch 591 Meil, Donnerstag 592 Meil, Freitag 593 Meil, Samstag 594 Meil, Sonntag 595 Meil, Montag 596 Meil, Dienstag 597 Meil, Mittwoch 598 Meil, Donnerstag 599 Meil, Freitag 600 Meil, Samstag 601 Meil, Sonntag 602 Meil, Montag 603 Meil, Dienstag 604 Meil, Mittwoch 605 Meil, Donnerstag 606 Meil, Freitag 607 Meil, Samstag 608 Meil, Sonntag 609 Meil, Montag 610 Meil, Dienstag 611 Meil, Mittwoch 612 Meil, Donnerstag 613 Meil, Freitag 614 Meil, Samstag 615 Meil, Sonntag 616 Meil, Montag 617 Meil, Dienstag 618 Meil, Mittwoch 619 Meil, Donnerstag 620 Meil, Freitag 621 Meil, Samstag 622 Meil, Sonntag 623 Meil, Montag 624 Meil, Dienstag 625 Meil, Mittwoch 626 Meil, Donnerstag 627 Meil, Freitag 628 Meil, Samstag 629 Meil, Sonntag 630 Meil, Montag 631 Meil, Dienstag 632 Meil, Mittwoch 633 Meil, Donnerstag 634 Meil, Freitag 635 Meil, Samstag 636 Meil, Sonntag 637 Meil, Montag 638 Meil, Dienstag 639 Meil, Mittwoch 640 Meil, Donnerstag 641 Meil, Freitag 642 Meil, Samstag 643 Meil, Sonntag 644 Meil, Montag 645 Meil, Dienstag 646 Meil, Mittwoch 647 Meil, Donnerstag 648 Meil, Freitag 649 Meil, Samstag 650 Meil, Sonntag 651 Meil, Montag 652 Meil, Dienstag 653 Meil, Mittwoch 654 Meil, Donnerstag 655 Meil, Freitag 656 Meil, Samstag 657 Meil, Sonntag 658 Meil, Montag 659 Meil, Dienstag 660 Meil, Mittwoch 661 Meil, Donnerstag 662 Meil, Freitag 663 Meil, Samstag 664 Meil, Sonntag 665 Meil, Montag 666 Meil, Dienstag 667 Meil, Mittwoch 668 Meil, Donnerstag 669 Meil, Freitag 670 Meil, Samstag 671 Meil, Sonntag 672 Meil, Montag 673 Meil, Dienstag 674 Meil, Mittwoch 675 Meil, Donnerstag 676 Meil, Freitag 677 Meil, Samstag 678 Meil, Sonntag 679 Meil, Montag 680 Meil, Dienstag 681 Meil, Mittwoch 682 Meil, Donnerstag 683 Meil, Freitag 684 Meil, Samstag 685 Meil, Sonntag 686 Meil, Montag 687 Meil, Dienstag 688 Meil, Mittwoch 689 Meil, Donnerstag 690 Meil, Freitag 691 Meil, Samstag 692 Meil, Sonntag 693 Meil, Montag 694 Meil, Dienstag 695 Meil, Mittwoch 696 Meil, Donnerstag 697 Meil, Freitag 698 Meil, Samstag 699 Meil, Sonntag 700 Meil, Montag 701 Meil, Dienstag 702 Meil, Mittwoch 703 Meil, Donnerstag 704 Meil, Freitag 705 Meil, Samstag 706 Meil, Sonntag 707 Meil, Montag 708 Meil, Dienstag 709 Meil, Mittwoch 710 Meil, Donnerstag 711 Meil, Freitag 712 Meil, Samstag 713 Meil, Sonntag 714 Meil, Montag 715 Meil, Dienstag 716 Meil, Mittwoch 717 Meil, Donnerstag 718 Meil, Freitag 719 Meil, Samstag 720 Meil, Sonntag 721 Meil, Montag 722 Meil, Dienstag 723 Meil, Mittwoch 724 Meil, Donnerstag 725 Meil, Freitag 726 Meil, Samstag 727 Meil, Sonntag 728 Meil, Montag 729 Meil, Dienstag 730 Meil, Mittwoch 731 Meil, Donnerstag 732 Meil, Freitag 733 Meil, Samstag 734 Meil, Sonntag 735 Meil, Montag 736 Meil, Dienstag 737 Meil, Mittwoch 738 Meil, Donnerstag 739 Meil, Freitag 740 Meil, Samstag 741 Meil, Sonntag 742 Meil, Montag 743 Meil, Dienstag 744 Meil, Mittwoch 745 Meil, Donnerstag 746 Meil, Freitag 747 Meil, Samstag 748 Meil, Sonntag 749 Meil, Montag 750 Meil, Dienstag 751 Meil, Mittwoch 752 Meil, Donnerstag 753 Meil, Freitag 754 Meil, Samstag 755 Meil, Sonntag 756 Meil, Montag 757 Meil, Dienstag 758 Meil, Mittwoch 759 Meil, Donnerstag 760 Meil, Freitag 761 Meil, Samstag 762 Meil, Sonntag 763 Meil, Montag 764 Meil, Dienstag 765 Meil, Mittwoch 766 Meil, Donnerstag 767 Meil, Freitag 768 Meil, Samstag 769 Meil, Sonntag 770 Meil, Montag 771 Meil, Dienstag 772 Meil, Mittwoch 773 Meil, Donnerstag 774 Meil, Freitag 775 Meil, Samstag 776 Meil, Sonntag 777 Meil, Montag 778 Meil, Dienstag 779 Meil, Mittwoch 780 Meil, Donnerstag 781 Meil, Freitag 782 Meil, Samstag 783 Meil, Sonntag 784 Meil, Montag 785 Meil, Dienstag 786 Meil, Mittwoch 787 Meil, Donnerstag 788 Meil, Freitag 789 Meil, Samstag 790 Meil, Sonntag 791 Meil, Montag 792 Meil, Dienstag 793 Meil, Mittwoch 794 Meil, Donnerstag 795 Meil, Freitag 796 Meil, Samstag 797 Meil, Sonntag 798 Meil, Montag 799 Meil, Dienstag 800 Meil, Mittwoch 801 Meil, Donnerstag 802 Meil, Freitag 803 Meil, Samstag 804 Meil, Sonntag 805 Meil, Montag 806 Meil, Dienstag 807 Meil, Mittwoch 808 Meil, Donnerstag 809 Meil, Freitag 810 Meil, Samstag 811 Meil, Sonntag 812 Meil, Montag 813 Meil, Dienstag 814 Meil, Mittwoch 815 Meil, Donnerstag 816 Meil, Freitag 817 Meil, Samstag 818 Meil, Sonntag 819 Meil, Montag 820 Meil, Dienstag 821 Meil, Mittwoch 822 Meil, Donnerstag 823 Meil, Freitag 824 Meil, Samstag 825 Meil, Sonntag 826 Meil, Montag 827 Meil, Dienstag 828 Meil, Mittwoch 829 Meil, Donnerstag 830 Meil, Freitag 831 Meil, Samstag 832 Meil, Sonntag 833 Meil, Montag 834 Meil, Dienstag 835 Meil, Mittwoch 836 Meil, Donnerstag 837 Meil, Freitag 838 Meil, Samstag 839 Meil, Sonntag 840 Meil, Montag 841 Meil, Dienstag 842 Meil, Mittwoch 843 Meil, Donnerstag 844 Meil, Freitag 845 Meil, Samstag 846 Meil, Sonntag 847 Meil, Montag 848 Meil, Dienstag 849 Meil, Mittwoch 850 Meil, Donnerstag 851 Meil, Freitag 852 Meil, Samstag 853 Meil, Sonntag 854 Meil, Montag 855 Meil, Dienstag 856 Meil, Mittwoch 857 Meil, Donnerstag 858 Meil, Freitag 859 Meil, Samstag 860 Meil, Sonntag 861 Meil, Montag 862 Meil, Dienstag 863 Meil, Mittwoch 864 Meil, Donnerstag 865 Meil, Freitag 866 Meil, Samstag 867 Meil, Sonntag 868 Meil, Montag 869 Meil, Dienstag 870 Meil, Mittwoch 871 Meil, Donnerstag 872 Meil, Freitag 873 Meil, Samstag 874 Meil, Sonntag 875 Meil, Montag 876 Meil, Dienstag 877 Meil, Mittwoch 878 Meil, Donnerstag 879 Meil, Freitag 880 Meil, Samstag 881 Meil, Sonntag 882 Meil, Montag 883 Meil, Dienstag 884 Meil, Mittwoch 885 Meil, Donnerstag 886 Meil, Freitag 887 Meil, Samstag 888 Meil, Sonntag 889 Meil, Montag 890 Meil, Dienstag 891 Meil, Mittwoch 892 Meil, Donnerstag 893 Meil, Freitag 894 Meil, Samstag 895 Meil, Sonntag 896 Meil, Montag 897 Meil, Dienstag 898 Meil, Mittwoch 899 Meil, Donnerstag 900 Meil, Freitag 901 Meil, Samstag 902 Meil, Sonntag 903 Meil, Montag 904 Meil, Dienstag 905 Meil, Mittwoch 906 Meil, Donnerstag 907 Meil, Freitag 908 Meil, Samstag 909 Meil, Sonntag 910 Meil, Montag 911 Meil, Dienstag 912 Meil, Mittwoch 913 Meil, Donnerstag 914 Meil, Freitag 915 Meil, Samstag 916 Meil, Sonntag 917 Meil, Montag 918 Meil, Dienstag 919 Meil, Mittwoch 920 Meil, Donnerstag 921 Meil, Freitag 922 Meil, Samstag 923 Meil, Sonntag 924 Meil, Montag 925 Meil, Dienstag 926 Meil, Mittwoch 927 Meil, Donnerstag 928 Meil, Freitag 929 Meil, Samstag 930 Meil, Sonntag 931 Meil, Montag 932 Meil, Dienstag 933 Meil, Mittwoch 934 Meil, Donnerstag 935 Meil, Freitag 936 Meil, Samstag 937 Meil, Sonntag 938 Meil, Montag 939 Meil, Dienstag 940 Meil, Mittwoch 941 Meil, Donnerstag 942 Meil, Freitag 943 Meil, Samstag 944 Meil, Sonntag 945 Meil, Montag 946 Meil, Dienstag 947 Meil, Mittwoch 948 Meil, Donnerstag 949 Meil, Freitag 950 Meil, Samstag 951 Meil, Sonntag 952 Meil, Montag 953 Meil, Dienstag 954 Meil, Mittwoch 955 Meil, Donnerstag 956 Meil, Freitag 957 Meil, Samstag 958 Meil, Sonntag 959 Meil, Montag 960 Meil, Dienstag 961 Meil, Mittwoch 962 Meil, Donnerstag 963 Meil, Freitag 964 Meil, Samstag 965 Meil, Sonntag 966 Meil, Montag 967 Meil, Dienstag 968 Meil, Mittwoch 969 Meil, Donnerstag 970 Meil, Freitag 971 Meil, Samstag 972 Meil, Sonntag 973 Meil, Montag 974 Meil, Dienstag 975 Meil, Mittwoch 976 Meil, Donnerstag 977 Meil, Freitag 978 Meil, Samstag 979 Meil, Sonntag 980 Meil, Montag 981 Meil, Dienstag 982 Meil, Mittwoch 983 Meil, Donnerstag 984 Meil, Freitag 985 Meil, Samstag 986 Meil, Sonntag 987 Meil, Montag 988 Meil, Dienstag 989 Meil, Mittwoch 990 Meil, Donnerstag 991 Meil, Freitag 992 Meil, Samstag 993 Meil, Sonntag 994 Meil, Montag 995 Meil, Dienstag 996 Meil, Mittwoch 997 Meil, Donnerstag 998 Meil, Freitag 999 Meil, Samstag 1000 Meil, Sonntag 1001 Meil, Montag 1002 Meil, Dienstag 1003 Meil, Mittwoch 1004 Meil, Donnerstag 1005 Meil, Freitag 1006 Meil, Samstag 1007 Meil, Sonntag 1008 Meil, Montag 1009 Meil, Dienstag 1010 Meil, Mittwoch

Da mein Geschäftslokal bis 15. Februar unbedingt geräumt sein muss, findet der

Schluss meines Ausverkaufes

in Hüten, Cravatten und Herrenartikeln

nur noch bis zum vorgenannten Termin bei 25-33 1/2 % Preisermässigung statt.

Bitte diese günstige Gelegenheit nicht unbeachtet zu lassen.

M. F. Kaufmann,

Markt, neben Hotel „Gold. Ring“.

August Schöner
Piano-Fabrik
BERLIN
Wienenerstr. 44
Auswahl von
Pianos
in allen Preislagen
von nur 600 Mark an
bis zu 10000 Mark
neuerbaute Musikinstrumente
Preisvergnügend

Actienbrauerei „Feldschlösschen“, vorm. G. & H. Schulze zu Halle a. S.

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir, der Geschmacksrichtung tragend, aus feinstem Czevalier-Gerstenmalz und Hopfen schwester bayerischer Lage, nach Münchener Brauart ein

„Tafel-Bier“

hergestellt haben, mit dessen Anstoß heute begonnen worden ist. Dasselbe zeichnet sich durch außerordentliche Feinheit, hohen Malz- und Kohlenäure-Gehalt und vorzügliche Betömmlichkeit aus.

Wir empfehlen dasselbe, ebenso wie unsere anderen Sorten: **Pilsner, Lager- und Exportbier** zum Besitze in Gebinden und Flaschen und bemerken, daß wir für die absolute Reinheit unserer Biere jede Garantie übernehmen.

Actienbrauerei „Feldschlösschen“, vorm. G. & H. Schulze zu Halle a. S.

Neumarkt-Fischhalle,

Geißstraße 33, Fernsprecher 683.
Bon heute frisch eingetroffen Waggon-
ladung (8374)

Bücklinge,
Riffe 80 Pfg.,
grüne Heringe,
3 Pfund 20 Pfg.,
Echte Kiel. Sprotten,
4 Pfund-Riffe 1,25 Mk.,
frischen Knurrhahn,
Pfund 25 Pfg.,
Schellfisch, Scholle u. s. w.

Zur Confirmation

empfehle

Reste schwarzer Kleiderstoffe,

Hauptartikel meines Spezial-Geschäftes, in unübertrefflicher Auswahl und Preiswürdigkeit.

Reste farbiger Neuheiten.

Neu eingeführt:

Reste schwarzer Garantieseide

(Deutsches Fabrikat für Kleider).

Julius Löwinberg

Erstes Spezial-Reste-Geschäft.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 20, I. Et., Halle a. S.

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 25. Januar 1894.
128. Vorstellung. 33. Vorstellung, außer Abonn.
Abends 7 1/4 Uhr.

Nur kein Lieutenant.
Schauspiel:
Der ungläubige Thomas.

Freitag, den 26. Januar 1894.
129. Vorstellung. 96. Abonnements-Vorstellung.
Farbe: gelb. Anfang 7 1/4 Uhr.

Der Tallisman.
Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen
(mit theilweiser Benutzung eines alten
Tafel-Stoffes) von Ludwig Fulda.

Personen:
Hilff, König von Cypern C. Doh.
Berengar F. Daller.
Diomed,) Großes des G. Schreiner.
Panfilos,)
Karamite,)
Maddalena, Diomed's Tochter Fr. Kitzhardt.
Nicola, Hausfremder A. Schumacher.
Stefano, Hauptmann der
Leibwache A. Kühne.
Der Hofsch. W. Weß.
Dmar F. Hind.
Hafesul, ein alter Korb-
flechter C. Doh.
Nila, dessen Tochter F. Schneider.
Anselm M. Holmann.
Pencot A. Gert.
Guido C. Margraf.
Valentin G. Greger.
Calpar A. Dalwig.
Söfing, Bäcker.
Nach dem 2. Akt Pause.
Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 27. Januar 1894.
130. Vorstellung. 97. Abonn.-Vorstellung.
Farbe: weiß. Anfang 7 1/4 Uhr.

Festvorstellung
zur Feier des Allerhöchsten Geburts-
festes Sr. Majestät des Kaisers und
Königs.
Kaisermarsch von H. Wagner.
Prolog,
gesprochen von Adele Kinald-Pauli.
**Lebendes Bild und Jubel-
Overture**
von Carl Maria von Weber.
Schauspiel:
Poppi und Schwert.
Quintett in 5 Akten von Karl Gustafson.
Zu dieser Vorstellung werden Schüler-
anweisungen ausgegeben.

In Vorbereitung:
Antigone.
Tragödie des Sophokles.
Euryanthe.
Große historische Oper in 4 Akten
von Felmina von Chény.
Musik von C. M. von Weber.

Unterfertigter Verein theilt hierdurch seinen werthen Gästen ergebenst mit,
dass er sich veranlasst sieht, seinen diesjährigen

Winterfestcommers

am **Mittwoch, den 31. Januar,** Abends 8 Uhr nicht in den „Kaisersälen“, sondern im
„Neuen Theater“, (Gr. Ulrichstr. 4)
zu feiern.

Der Akademische Gesangverein.

I. A.:
W. Fahrenhorst, theol. X
W. Henckel, theol. XX
Fr. Schorn, med. XXX (8340)

Am **Sonnabend, den 27. Januar a. cr.,** dem
Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers,
werden die Geschäftslöfale der unterzeichneten Bank-
firmen von **Mittags 12 Uhr** an geschlossen sein.

Salle, Saale, 25. Januar 1894.

**D. H. Apelt & Sohn, Hermann Arnold & Co., Bank-
Komm.-Ges. Julius Becker, Frenkel & Poetzsch,
Ernst Haassengier & Co., Hallescher Bankverein
von Kulisch, Kasmpf & Co. H. F. Lehmann,
Paul Schauseil & Co. Spar- und Vorschußbank
Reinhold Steckner.** (8342)



Neue kreuzsaitige Pianos.

Wegen vollständiger Aufgabe der Pianoforte-Fabrik-
Niederlage sollen die noch vorhandenen kreuzsaitigen
Pianos unter 5jähr. schriftlicher Garantie
sehr billig verkauft werden.

M. Burghardt, Leipzigerstr. 29, I. Et. (8372)

Staatlich concessionirtes Seminar für Kindergärtnerinnen,

Salle a. S., Laurentiusstraße 7.
In Folge vorgesehener Nachträge nach der im Anfall ausgebildeten
Kindergärtnerinnen I. und II. Klasse beginne ich außer dem am 1. April an-
fangenden Lehrgange auch am 1. Februar einen neuen Kursus und erbitte
Anmeldungen möglichst bald.
Näheres durch die Prospekte.

Lina Sellheim. (8346)

Die Delicatess-Handlung von

Telephon 414. **Sprengel & Rink** Leipziger Str. 2.

empfehlen zu **Diners, Gesellschaften:**

Prima holländer Austern, lebende hegeländer Hummern, Strassburger Gänselcher- und Wild-Pasteten von J. Fischer, Franz, und Brüsseler Poularden, Ung. Puten, Capaunen, Vierländer Enten und Kücken.

Fasanen, Perl-, Hasel-, Birk- und Schneehühner, Reb-, Rennthier-, Damwild-, Wildschweinsrücken, Frische Ananas, Champignons, Franz. Artischocken, Kopfsalat, Endivien, engl. Selleri, frische Salatgurken.

Sämmtliche Sorten conservirter Gemüse als:
Prima Stangen- und Schnittspargel, Erbsen, Haricots verts, Schnitt-, Wachs- und Perlbrechbohnen, Champignons, Stacheln, Morchen etc.

Rheinische Compotfrüchte, reichhaltige Auswahl in Gläsern und Dosen.

Dessert-Früchte, feine Käse, Salzstangen, Brezeln und Bisquit, Westphäl. Pumpernickel.

Anfertigung von Käsetellern, garnirten Bröckchen, Aufschnittschüsseln, Hummer-Mayonnaise, russ. Salat etc.

Aufträge nach Auswärts werden sehr prompt ausgeführt. (8379)

Wintergarten-Theater.

Abendlich
Künstler-Vorstellungen
mit neuen Attraktionen I. Ranges
(siehe Anschlagtafel).

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang der
Vorstellung 8 Uhr.
Preis 6 Pf. Plätze an Wochentagen:
Saalbillet 50 Pf. Parquet 75 Pf.
In Doppelherberg 1 Mk.
In Einzelherberg:
Saalbillet 50 Pf. Parquet 1 Mk.
Doppelherberg 1,50 Mk. (8349)
Die Direktion.

In Folge der offiziellen Ge-
burtstagsfeier Sr. Majestät des
Kaisers im **Wintergarten-**
Etablissement fällt am **Son-**
abend die Abend-Vorstellung aus
und findet dafür **Nachmittags**
eine **Kinder-Vorstellung** mit be-
sonders arrangirtem Programm statt.
Anfang 1 1/4 Uhr. (8361)
Entrée: Erwachsene 50 Pf. Kinder
25 Pf. auf allen Plätzen.
Die Direktion.

Concordia-Theater.

Donnerstag: Zum letzten Male
Adam & Eva. Operettenoper.
Freitag: Zum 2. Male
Unsere Don Juans.
Sonnabend wegen Privat-Festlichkeit ge-
schlossen. (8350)

Sonntag: Zum 3. Male
Unsere Don Juans.
Montag:
Hasemanns Töchter.
Dienstag: Zum 4. Male
Unsere Don Juans.

Morgen, Freitag Abend
ff. frische hant-
sichtige Würst
bet **Gust. Friedrich, Birgaffe.**

Hammelkenten und -Rücken
à Hund 50 Pf.
Kalbskenten und -Rücken
à Hund 55 Pf.
empfehle in prima Qualität.
Julius Wiegand, Nordhausen. (8318)
Täglich frisch:
jähneeweise kleine Champignons.
Sprengel & Rink,
Leipzigerstr. 2. (8387)
Mit 1 Bellae.

Käppel's Hotel.

Freitag, den 26. Januar
Schlachtfest.
8361
E. Käppel.

Halle'sche Feiern am 25. Januar.

Der Nachdruck unserer Original-Reportagen ist nur mit deutscher Genehmigung gestattet.

Se. Majestät der Kaiser hat den Wunsch ausgesprochen, daß der 25. Januar seines Geburtstages, der beinahe überall am Sonntag fällt, stattfinden solle. Die Ausführung dieses Wunsches ist durch die Festsetzung des 25. Januar als Feiertag im Reichsgesetz vom 12. März 1893 gesichert worden.

Am Geburtstage des Kaisers wird die Aufnahme und Ausgabe der Postgüter im hiesigen Güterbahnhofe auf den Vormittag - bis Mittags 12 Uhr - beschränkt sein. Bis zu derselben Zeit sind die Abfertigungsarbeiten dem Publikum nur geöffnet. Für Güter mit einer Befreiungsdauer von nicht mehr als 24 Stunden ist ein besonderer Dienst am Geburtstage des Kaisers vom Mittags 12 Uhr ab zu geschäftigen.

Der Kommunal-Verein „Eid u. West“ hält seine Monatsversammlung diesmal etwas früher als sonst, nämlich am nächsten Sonntag, den 25. d. M., im Saale des hiesigen „Eid u. West“-Kaufmannsvereins ab.

Das Gönner- und Förderer-Verein hält seine Monatsversammlung diesmal etwas früher als sonst, nämlich am nächsten Sonntag, den 25. d. M., im Saale des hiesigen „Eid u. West“-Kaufmannsvereins ab.

In der letzten Sitzung des Halle'schen Lehrervereins hielt Herr Dr. W. B. aus dem hiesigen ein Vortrag über das Thema: „Die Bedeutung der Volksschule in der Gegenwart“. Der Vortrag war sehr interessant und wurde mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen. Der Vortragende behauptete, daß die Volksschule die Grundlage für die geistige und körperliche Entwicklung des Volkes sei.

Der hiesige Kaufmannsverein hat am 25. d. M. eine Versammlung abgehalten, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden.

Am 25. d. M. fand eine Versammlung der Turnvereine statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Turnbewegung in der Provinz zu fördern und die Turnvereine zu unterstützen.

Am 25. d. M. fand eine Versammlung der Arbeitervereine statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Arbeiterbewegung in der Provinz zu fördern und die Arbeitervereine zu unterstützen.

Am 25. d. M. fand eine Versammlung der Frauenvereine statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Frauenbewegung in der Provinz zu fördern und die Frauenvereine zu unterstützen.

Am 25. d. M. fand eine Versammlung der Jugendvereine statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Jugendbewegung in der Provinz zu fördern und die Jugendvereine zu unterstützen.

Am 25. d. M. fand eine Versammlung der Arbeitervereine statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Arbeiterbewegung in der Provinz zu fördern und die Arbeitervereine zu unterstützen.

Am 25. d. M. fand eine Versammlung der Arbeitervereine statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Arbeiterbewegung in der Provinz zu fördern und die Arbeitervereine zu unterstützen.

Steinwerk schwer am Auge verletzt, wobei seine Unterbringung im hiesigen Krankenhaus erfolgte.

Ein wegen Landfriedens in der Umgegend verhafteter Arbeiter entpand während des Transportes durch die Gassen der Stadt und wurde in ein von Arbeitern bewohntes Haus. Dort wurde er von den Bewohnern verweigert, es gelang ihm, dem zufällig hingekommenen Bedienten des Hauses zu entweichen und sich aufzudenken. Derse wurde nun gefesselt wieder transportiert.

Der von der Kgl. Staats-Anwaltschaft zu Halle schriftlich verfolgte Arbeiter B. wurde vom Bedienten nachhinein in Trotha erwischt und gefangenommen.

Nach der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.

Der Nachdruck unserer Original-Reportagen ist nur mit deutscher Genehmigung gestattet.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Wohnungsfrage in unserer Stadt, noch auch die Beschaffung der Baumaterialien und des Feuerungsmaterials eine dringende Angelegenheit sein. Die Aufwendungen für Schulzwecke betragen einschließlich der Fortbildungsschule 88 Prozent und insgesamt mit der veränderten Gemeindefeuerwehr. Die Stadtgemeinde ist daher in dieser Hinsicht an der Grenze der Leistungsfähigkeit angekommen. Aus den darzulegenden Gründen des Magistrats hat der Magistratsausschuß zu Verhütung der Untergang der Regierung a. g. e. l. n. t. eine Veränderung der Wohnungsverhältnisse vor dem Austritt der neuen Kommunalsteuergebühren nicht annehmbar erachtet. Auch das Bedürfnis einer vollständigen Wohnungsverhältnisse in unserer Stadt ist von dem Magistratsausschuß nicht anerkannt worden.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Die Eisenbahn, 24. Januar. Am 24. d. M. fand eine Versammlung der Eisenbahner statt, bei der die Angelegenheiten der Provinzial- und Reichsversammlung besprochen wurden. Die Teilnehmer beschlossen, die Eisenbahnbewegung in der Provinz zu fördern und die Eisenbahner zu unterstützen.

Schwarze Costüm-Seide in nur haltbarer **Garantie-Waare.**
Farbige Costüm-Seide für Ball- und Gesellschafts-Zwecke in den schönsten Licht-Farben.
Seiden-Plüsch in 45 und 60 Ctm. Breite. Vorzüglich in circa 150-200 Farben.
Costüm-Sammete, unempfindlich gegen Druck und Risse, bestes Hindener Jabelat.
Schwarze und farbige Besatz-Sammete, Mtr. von 90 Pfg. an.
Masken-Atlasse und Sammets zu den billigsten Preisen.
Masken-Gold-Brocats, ganz besonders reichhaltig, 48 Ctm. breit; Mtr. 2 Mtr.
Masken-Vorlagen werden jedem Käufer auf 3 Tage gratis geliefert.

Halle a/S. **G. Schwarzenberger**, Poststr. 9/10.
Specialgeschäft für Sammets und Seidenstoffe.

Wie feither (1847)
 tiele ich auch dieses Jahr
1 Bogen feinsten reiner Toilette-Getzeife
 zum Verkauf, die durch Befolgen im Anfehen gelitten hat. (1847)
 Preis per 1 Pfd. Mtr. 1, 4, 5
Georg Zeising,
 Drogerie- und Eisenhandlung.
 Vor einiger Zeit stand in dies. Bl. eine Dankagung für Heilung des Leidens „Geschwimmfessel-Zurückgehen“, ein solch Lobeswort, d. betr. Hr. d. Exp. d. Bl. mitgeth. unt. Z. 8348. (1848)

Conservativer Verein für Halle a. S. und den Saalkreis.
 Sonnabend, den 27. Januar 1894, Abends 8 Uhr im „Prinz Carl“
Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers.
 Programm: Concertmusik, patriotische Ansprachen, allgemeine Gesänge, Solovorträge des Hpt. Opevängers Herrn R. Armbrucht und des Opevängers Herrn E. Hunold.
 Eintrittskarten: Für Mitglieder und deren Familien, sowie für Genußgenossen sind zum Preise von 20 Pfg. zu haben bei den Herren: Kaufmann Läderitz, Spt. 25; Kaufmann Mertens, Gledachstr. 10; Kaufmann Moritz, Gr. Steinstraße 53; Weddy-Pönicke, Zeisigerstraße 7; Bahnhofsrestaurant Rißelmann, Bahnhof und am Eingang des Festlofates. Kinder unter 14 Jahren haben freien Zutritt. (8311)

Für Verlobte
 sehr empfehlenswerth: Hochfeine Wäschgarnitur, großer Saiten-Trümpchen 60 K., 15 Stück, Berlin 50 K., hochf. Wäschgarnitur, 2 franz. Bettstellen, Wäschkasten, Waschtisch, auf. bill. Gr. Steinstr. 65, 1 Zr.
Die dem Goldarbeiter (8309)
Engen Martin
 Leipzigerstr. 12 in Reparatur gegebenen Gegenstände sind Nachmittags von 3-6 Uhr in meinem Comptoir Kaiserstr. 3 in Empfang zu nehmen.
 Bernh. Schmidt,
 Konfektverwalter.

Knall-Bonbons
 ein unfehlbares Mittel,
 um bei Dinern, Hochzeiten und anderen Festlichkeiten Heiterkeit und Stimmung herbeizuführen.
 Ich empfehle solche mit Konfekt und Desserts, wie auch mit feineren Speisen in einfacher und auch hochdekorativer Ausstattung, in großer Auswahl. (8117)
A. Krantz Nachf.
 Große Steinstraße 11.

In Baar werden auf Wunsch **alle Gewinne** abzüglich 10% bezahlt.
Massover
Gold- u. Silber-Lotterie. (8032)
 Ziehung am 15. u. 16. Februar 1894.
 6197 Gewinne Werth 259 000 Mark.
 Original-Lose à 1 M. — 11 Lose für 10 Mark — Porto und Liste 20 Pfg., empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken oder unter Nachnahme das Bankgeschäft.
Carl Heintze, **Berlin W., Hotel Royal** Unter den Linden 3.

Konkursverfahren.
 Ueber das Vermögen des Fingelreifehlers Franz Chme zu Söbering wird heute, am 22. Januar 1894, 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Albert Eintrich zu Söbering wird zum Konkursverwalter ernannt. Die Forderungen sind bis zum 26. Februar 1894 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Befriedigung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Beilegung eines Gläubigerausschusses und anderen Falls über die in § 120 der Konkursordnung bestimmten Gegenstände auf den 22. Februar 1894, Vorm. 9 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 7. März 1894, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nicht an den Gläubiger auszuliefern, sondern sie zu liefern, auch die Verpflichtung aufzuerfüllen, von dem Verbleib der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. Februar 1894 Anzeige zu machen. Königliches Amtsgericht zu Söbering.

Anfertigung von Uniformen für sämtliche Reichs- und Königl. preussische Staatsbeamte.
Rud. Podolski, Schneidermeister, Sanktbovstr. 3, part. (an der Halle). (8330)
Holz-Auktion
 im Forst-Revier Glesien.
 Dienstag, den 30. Januar, von 10 Uhr an sollen unter Bedingungen meistbietend verkauft werden:
 ca. 230 eichene und tüfterne Stangen,
 „ 44 ditto Stangen zu Sausenbäumen,
 „ 60 Korbhölzer und
 „ 230 Langhölzer.
 Bei den Korbhölzern sind pro Nummer 2 Mark anzugeben. Versammlung auf dem Schlage Treidestrie.
 Herrschaftslich von Wuthenau'sche Forstverwaltung. Tittel. (8356)

Königl. Preussische Klassen-Lotterie.
 Zur 190. Klassen-Lotterie habe ich noch Lose in 1/4 und 1/2 Abschnitten abzugeben. (8107)
 Zeitsch. den 17. Januar 1894. Der Königl. Lotterie-Einnehmer. Gustav Schulze.

Zwangsvollstreckung.
 Am Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Krosigk Band I Nr. 15 auf den Namen der Erben des Debitors Ferdinand Friedrich Taube nämlich:
 1. einer Schmeidler verheiratete Steinbrecher Aloisie Kleckel geb. Taube in Petersberg,
 2. der Kinder seines verstorbenen Vaters, a) Conrad Wlaz, b) Minna Agnes, c) Friedrich Eduard, Geschwister Taube zu Giebichen,
 3. eines unehelichen Kindes, der verheirateten Handarbeiter Christiane Dorothee Auguste Schöppenthan geb. Schleuter in Werbig einzutreten, zu Arrest belagert Grundbuch, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Gärten, Heubehaus, Zehlpfad, Scheune, Stall, (Gebäude-Nummer Nr. 51) am 12. April 1894, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte — an Geschäftsstelle — verkauft werden.
 Das Grundbuch ist mit 69 Mark Pfandrecht zur Gebäudesteuer verlastet. Das Utheil über die Ertheilung des Zugangs wird am 12. April 1894, Mittags 12 Uhr an Geschäftsstelle verhandelt werden. (8355)
 Leipzig, den 17. Januar 1894.
 Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.
 Das Einwohner-Verzeichnis befindet sich von Donnerstag, den 25. ds. Mts. ab Schmeerstraße Nr. 1, 1. Halle a. S., den 20. Januar 1894.
 Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft H. W. Loesch & Co. hiermit beschlossene das zur Konkursmasse gehörige
Kohlen- u. Fuhr-Geschäft
 mit sämmtlichem lebenden und totem Inventar als:
 4 Pferde, 2 Moll-, 5 Kassen, 3 Leiter-, 1 Pflugsch., 1 Patent-, 19 Handrollwagen, Komplet, Kummert- u. Kutschgeschirre, Stall-Utensilien etc. etc. (8369)
 ferner die vorhandenen
Kohlen- und Holzvorräthe
 als freier Saub zu verkaufen. Schriftl. Off. hierauf bitte ich bis zum 31. ds. Mts. in meinem Kontor, Hauptstr. 12 niederzuliegen. Das Inventar selbst ist vom 27. bis 30. d. Mts. in den Mittagsstunden von 12-1 Uhr, Verleinerstr. 32, zu besichtigen.
 Halle a. S., den 25. Januar 1893.
Franz Krug,
 Verwalter der H. W. Loesch & Co. Konkursmasse.

Eine neuwäsende Kuh mit Kalb
 zu verkaufen (8357)
 Zeitsch. a. B. Nr. 24.
 Ein schöner großer hamoverischer Gold-Fuchs, Wallach, fehlerfrei, 6 Jahre alt, wegen Platzmangl zu verkaufen.
 R. Westphal, Eichenstr. 55.
 140 gut angelegte Sammel- 20, 3. als Durchschneidung 90 Pfd. in Woll, verkauft für 30 Mark in Göttingen.
 Dominant Göttinger in Bommern, Boitz u. Telegraphenstation. (8344)
 Neuwäsende Kuh mit Kalb zu verkaufen.
 Volcken Nr. 38.

Offene und gesuchte Stellen.
Tüchtiger Techniker.
 Klotter u. seiner Zeichner, welcher Erfahrungen im allgemeinen Maschinenbau besitzt, wird für eine Fabrik, die als Specialität Maschinen für die Holzstoff- und Papierfabrikation, sowie Holzbearbeitungsmaschinen baut, gesucht. Nur bestens empfohlene Bewerber wollen sich unter R. L. P. 844 entgegen dem Hauptpostamt Dresden bis 5. Februar melden.
 Ein junger **Techniker-Verwalter**, welcher selbst mit Band anlegt, wird zum 1. April d. J. gesucht auf dem Gute **Den-Zimmigen b. Naumburg a. S.** Familien-Anschluss zugesichert. (8349)
Suche für meine Wirthschaft einen tüchtigen **Polen-Verwalter** als 2. Beamten bei freier Station, Eintritt 1.-15. März nach Ueberlieferung. Zeugnisabschriften und Lebenslauf sind zunächst einzuliefern an (8279)
R. Wagner, ein Kottbuscher, Osterleben, in Anhalt.
Stellung erhält Jeder überallhin unsonst. Forderung per Postkarte Stellen Auswahl. Conzer, Berlin-Westend.

Suche zum 1. April tüchtiges Stubenmädchen.
 welches die Wasche u. Aftenerie gründlich versteht, gut näht u. Zimmer reinigt.
 Frau von Bülow, Mittelweg 21, 1. Etage.
Selbst. Wirthschafterin gesucht.
 Auf ein Wittgen mit zum 1. April eine in allen Zweigen der Landwirtschaft durchaus erfahrene **Wirthschafterin**, nicht unter 24 Jahre, bei hohem Gehalt gesucht. Die Besuche hat Federbach, Perle und Halberstadt, ferner d. Knipfisch auf beschrifteten Karte. Die Wirthschaft wird verkauft. Verlangt wird ferner Kenntniss in der einfachen Küche u. Verstand in den Einkäufen. Zeugnisabschriften sind in der Expedition unter Z. 8343 abzugeben. (8343)
Gesucht werden:
 Gärtner, verk. u. led., für Landwirtschaft, all. Landwirtschaftlerinnen, junge Mädchen zur Erl. der Landwirtschaft u. Viehwirtschaften. (8322)
Stellen suchen:
 Hofmeister, Aufseher, Kutscher, Fuhrmeister, Pferdebesitzer, verk. u. led. Legehühner, Haus- u. Dienst, Hauswirthin, Hausmädchen, Köchin, Stützen.
Verheirathete
 des Vereins für Volkswirthschaft, Köchin, Stützen.

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule
 Halle a. S., Sophienstraße Nr. 17, Wilhelmstr. Ecke.
 1. **Spezialfach: moderne Damenschneiderei incl. Konfektion.**
 System und Methode der Berliner Akademie (Mehrsachen, Schnittzeichnen, Aufnähen, Anfertigen). Ausbildung als Directrice. Für Damen höherer Classe separat-Stufe.
 2. **Kurse für Wappstich.** Unterricht in allen in dieses Fach gehörenden Stoffen.
 3. **Kurse für Webstich.** Schnittzeichnen, Nähnähen, Anfertigen.
 4. **Kurse für Maschinenstich.**
 5. **Kurse für Handnähen, Seiden, Stoffen, Stricken, Häkeln.**
 6. **Kurse für Tapissiererei und Kunststiche** in sämmtlichen Stoffen. (7413)
 7. **Kurse für Buchführung, Grundl. Ausbildung als Buchhalterin u. Kassiererin.**
 Honorar mäßig. Prospekte gratis und franco durch die
Directorin Clara Martini.
 Für den Inhabertheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Halle a. S. Gröden-Strasse
RUDOLF MOSSE
 Annoncen-Annahme
 für alle Zeitungen und Fachschriften
 Ununterbrochen geöffnet von 7-11 Uhr.
 Fernsprecher 151. (8317)
Rentier oder Kaufmann
 zur Ausübung einer patentirten Erfindung (Saubermittel) gegenstand und Maschinenbau) wird **Teilhaber** mit 3-6000 M. Capital, welche sicher gestellt werden können, gesucht. Hoher Bleigewinn unanfechtbar. Off. an H. L. 847 bei Rudolf Mosse, Halle a. S. (8370)